STADT NEUSS

DER BÜRGERMEISTER

KUL 72-2019

Mitteilung der Verwaltung

Dienststelle	**413 - Volkshochschule**
Berichterstatter/-in	**Frau Beigeordnete Zangs**
Art der Beratung	**öffentlich**
Betreff	**Perspektive Beruf**

Beratungsfolge

Gremium	**Datum**
Kulturausschuss	25.09.2019
AG Personal	14.11.2019
Hauptausschuss	19.11.2019
Rat der Stadt Neuss	13.12.2019

Inhalt der Mitteilung:

Der Kulturausschuss hat am 02.07.2019 einstimmig beschlossen:
„Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung für das Projekt Perspektive Beruf zu veranlassen und das Personal bereit zu stellen.“ (Quelle: KUL 44-2019)

Die Verwaltung hat seit dem 01.08.2019 die personellen Voraussetzungen zur Konzipierung des Projekts geschaffen, so dass das Konzept bis Ende 2019 erstellt sein wird.

Da die berufliche Fortbildung gemäß Weiterbildungsgesetzes (WbG) zu den Kernaufgaben der Volkshochschulen zählt, knüpft „Perspektive Beruf“ passgenau an diese Anforderungen an.
„Das Pflichtangebot der Volkshochschulen umfasst Lehrveranstaltungen der politischen Bildung, der arbeitswelt- und berufsbezogenen Weiterbildung, der kompensatorischen Grundbildung, der abschluss- und schulabschlussbezogenen Bildung, Angebote zur lebensgestaltenden Bildung und zu Existenzfragen einschließlich des Bereichs der sozialen und interkulturellen Beziehungen sowie Angebote zur Förderung von Schlüsselqualifikationen mit den Komponenten Sprachen und Medienkompetenz. (...)“ (Quelle: WbG, , §11, Grundversorgung, Absatz 2)

Ziel der VHS Neuss ist es, Neu-Neussern neben dem Projekt „Kompass D“ weitere Bildungsangebote zu machen, um sie kompetent für den Beruf zu machen.
Damit ist „Perspektive Beruf“ ein wichtiger Bestandteil für ein erfolgreiches Bildungsangebot zur Integration. Das Projekt besteht aus mehreren Bausteinen, die derzeit entwickelt werden und sich im Laufe des Projekts je nach Bedarf und Förderlandschaft ändern werden.

1. Berufsbezogene Deutschkurse (in Planung)
2. Vorbereitungskurs für den Hauptschulabschlusslehrgang (ESF-Förderprojekt, in Planung)

3. Bildungsscheck und Bildungsprämie
   (bereits im VHS-Programm, Ausweitung geplant)
4. Beratung zur Beruflichen Entwicklung
   (zwei Beraterschulungen laufen, geplanter Start November 2019)
5. Berufliche Weiterbildungsmaßnahmen (Logistikbranche und Pflegeberufe, in Planung)
6. Berufliche Onlinefortbildungen (ca. 300 verschiedene Kurse in Kooperation, in Planung)

Diese Bausteine spiegeln den aktuellen Arbeitsmarkt wieder, in dem einmal Gelerntes eine immer kürzere Halbwertzeit hat und immer ausdifferenzierteres Wissen von Arbeitnehmenden verlangt wird. Gleichzeitig setzt die VHS Neuss mit „Perspektive Beruf“ Erfahrungen ihrer bisherigen Bildungsangebote um, u.a. auch von „Kompass D“. Mit den Bausteinen dieses neuen Projektes fügt die VHS Neuss der Weiterbildungskette einige neue Kettenglieder hinzu. Sie bietet damit allen Neu-Neusserinnen und Neu-Neussern nach den Integrationskursen weitere Perspektiven für die gesellschaftliche und berufliche Integration an.

<u>Die Planungen von „Perspektive Beruf“ im Detail</u>:

1. **Berufsbezogene Deutschkurse**
   Diese geplanten Spezialkurse schließen direkt an die Integrationskurse an. Hier können die ehemaligen Integrationskursteilnehmenden ihr Sprachniveau auf B2 und C1-Niveau verbessern. Damit versetzt die VHS sie in die Lage, beruflichen Anforderungen gerecht zu werden.

2. **Vorbereitungskurs für den Hauptschulabschlusslehrgang:**
   Bildungsabschlüsse sind für die Integration ins Berufsleben weiterhin ein hohes Gut. Die VHS macht mit diesem Kurs Neu-Neusserinnen und Neu-Neusser fit für den Hauptschulabschluss, auf den der Mittlere Schulabschluss in der VHS folgen kann. Für den direkten Einstieg in den Schulabschlusskurs haben viele Neu-Neusserinnen und Neu-Neusser nach den Integrationskursen zu große Wissenslücken. Der „Vorbereitungskurs auf den Schulabschluss Klasse 9 für Migranten“ hilft genau an dieser Stelle. Finanziert wird der Kurs nach erfolgreicher Antragsstellung über das Förderprogramm „Lebens- und Erwerbsbezogene Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung“ des Europäischen Sozialfonds (ESF). Die Förderphase beginnt am 01.10.2019 und endet am 30.06.2020. Der Kurs an der VHS Neuss startet voraussichtlich im November 2019. In diesem Kurs werden die für die Prüfung relevanten Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Arbeitslehre unterrichtet. Der Stundenumfang umfasst 10 UE pro Woche.

3. **Bildungsscheck und Bildungsprämie**
   Diese Beratungsleistungen werden bereits von der VHS Neuss erbracht – hier erfolgt eine quantitative Ausweitung der Leistungen in Hinsicht auf die geleisteten Beratungen. Für den Bildungsscheck hat das Land NRW die Mittel 2019 von 5 auf 8 Millionen Euro erhöht, 2020 erfolgt die Erhöhung auf 30 Millionen Euro. Das Land NRW sieht in dieser Beratung ein hohes Potential, dem die VHS mit insgesamt zwei Beratern allein für den Bildungsscheck (2019: ein Berater) gerecht werden möchte.

4. **Beratung zur Beruflichen Entwicklung (BBE-Potenzialberatungen)**
   Mit den „Beratungen zur Beruflichen Entwicklung“ (BBE) leistet die VHS Neuss einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Orientierung. In 9-stündigen Einzelberatungen erarbeiten die Berater der VHS die beruflichen Potenziale, Wünsche und Ziele gemeinsam mit den Ratsuchenden und geben Orientierung bei der Wahl von Weiterbildungsangeboten. Damit ist die VHS eine wichtige Partnerin beim Einstieg in das Berufsleben wie auch bei der beruflichen Umorientierung. Die Finanzierung erfolgt über Bildungsgutscheine, die vom Jobcenter ausgestellt werden. Die VHS Neuss ist bereits für diese Beratung zertifiziert. Allerdings muss für diese zeitaufwändigen Bera-

tungen (9 UE pro TN) Personal geschult werden. Diese Schulungsmaßnahmen enden im November 2019, so dass ab diesem Zeitpunkt zwei BBE-Berater diese Leistungen an der VHS Neuss anbieten werden.

5. **Berufliche Weiterbildungsmaßnahmen für die Bereiche „Logistik“ und „Pflege“**
   Mit diesem beruflichen Weiterbildungsangebot leistet die VHS Neuss einen Beitrag, um dem Fachkräftemangel in zwei wichtigen Berufsfeldern entgegenzuwirken. Basierend auf den Erfahrungen u.a. aus Kompass D plant die VHS Neuss für die Wirtschaftszweige, Logistik und Pflege, zwei AZAV-zertifizierte Maßnahmen (AZAV: Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung). Der Bedarf an Weiterbildung hat sich in Gesprächen mit Teilnehmenden der VHS gezeigt, die über viele Monate an der VHS gelernt haben, und den Kontakten zu Wirtschaftsunternehmen und den Augustinus-Kliniken, die über das Projekt „Kompass D“ in engem Austausch mit der VHS Neuss stehen. Die Bildungsmaßnahmen müssen entwickelt und zertifiziert werden. Die diesbezüglichen Planungen laufen. Die Finanzierung erfolgt über die Jobcenter. Sie stellen den entsprechenden Kandidaten Bildungsgutscheine aus, die bei Trägern mit entsprechend zertifizierten Maßnahmen (AZAV) eingelöst werden können.

6. **Onlinebasierte Fortbildungen**
   Mit der Entwicklung onlinebasierter Bildungsangebote plant die VHS Neuss ihre digitalen Programmformate konsequent auszuweiten. Organisatorisch und pädagogisch vor Ort begleitet, will die VHS über 300 onlinebasierten Fortbildungen der GFN Online-Akademie VIONA® anbieten. Auf diese Weise kann die VHS spezialisierte Kurse anbieten, für die vor Ort keine ausreichend hohe Teilnehmendenzahl bestünde. Über ein virtuelles Klassenzimmer sind die Teilnehmenden des entsprechenden Kurses miteinander verbunden – die qualifizierte Lehrkraft lehrt zeitgleich Teilnehmende aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands. Alle Bildungsangebote, die die TN bei der VHS Neuss buchen können, sind AZAV-zertifiziert und können daher zu 100 % gefördert werden – zum Beispiel über einen Bildungsgutschein.

In der letzten Sitzung hatte die Verwaltung ausgeführt, dass

„die Abwicklung dieses neuen Angebotes zusätzliche Personalkapazität erfordert. Deshalb erfordert die Realisierung des Programms die Einrichtung einer weiteren Stelle in der VHS. Die Verwaltung ist davon überzeugt, dass mit dem Programm aus den genannten Fördermöglichkeiten ausreichend Einnahmen erzielt werden können, um ab 2020 alle entstehenden Kosten zu decken.“ (Quelle: KUL 44-2019). Daraufhin wurde der o. a. Beschluss gefasst. Es liegt jedoch noch kein Beschluss des Hauptausschusses als für zusätzliches Personal zuständigen Fachausschusses vor.

Diese Beschlussfassung ist in den Stellenplanberatungen nachzuholen.

Die Verwaltung wird in den Stellenplanberatungen vorschlagen, für „Perspektive Beruf“ zunächst eine halbe Stelle, die bis zum 31.12.2022 befristet wird, einzurichten. Sie soll die Durchführung und Weiterentwicklung des Projekts gewährleisten. Die Projektumsetzung wird den Personalkapazitäten in Bezug auf das Tempo und den Umfang angepasst. Durch die Einrichtung einer halben Stelle für das Projekt „Perspektive Beruf“ entstehen Personal- und Sachkosten von jährlich ungefähr 52.250,- €. Die Kosten werden zu 100 % aus dem Budget der VHS getragen.